

Wichtig Lesen Sie diese Bedienungsanleitung

Bevor Sie den RCBS Piggyback-3 benutzen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, damit Sie den Umgang mit diesem empfindlichen Werkzeug genauestens kennen lernen. Fehler im Umgang mit diesem Gerät können dazu führen, daß Sie sich verletzen oder Ihr Wiederladewerkzeug beschädigt wird. Wenn Sie diese Bedienungsanleitung gelesen haben, und trotzdem mit dem elektronischen Feindosierer nicht klar kommen, nehmen Sie bitte mit Ihrem Händler oder RCBS Kontakt auf.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet spezielle Sicherheits- und Bedienungshinweise. Es sollte ein permanenter Bestandteil Ihrer Wiederladeunterlagen werden und somit jederzeit greifbar sein, wenn Sie es benötigen.

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung stark reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Nehmen Sie keine Abkürzungen. Versuchen Sie auf keinen Fall feststehende Verfahren zu umgehen, dies ist eine Einladung zu einem Unfall.
- Beachten Sie, daß die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.
- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan, um Fehler zu vermeiden.
- **Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig**
- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.
- **Während des Wiederladens nicht rauchen.**

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügt, um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist,
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.
- Benutzen Sie kein Pulver, dessen Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt ist oder aus delaborierten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird. Sie sollten auch später noch weitere Kontrollwiegungen durchführen.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschoß, welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder "SPEER" Geschoßverpackung.

Da Blount SED keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen laden.

Verpackung

Packen Sie die Piggyback-3 sorgfältig aus und achten Sie auf Liste unten, um Teile zu identifizieren.

1. Geschoßschale
2. APS Zündhütchenstreifenlader
3. APS Zündhütchenstreifenlader Handgriff
4. Auffangdose für die verbrauchten Zündhütchen
5. Presse Zubehör
6. Matrizenhalterplatte

7. Pulverfüllgerät Uniflow
8. Bedienungszubehör für das Uniflow
9. Behälter # 1 (enthält die folgenden Teile)
 - Munitionsbehälter
 - Pro 2000 Zubehörtüte 1
 - Inbusschlüssel 5/64" (siehe Diagramm A)
 - Inbusschlüssel 3/32" (siehe Diagramm A)
 - Inbusschlüssel 1/8" (siehe Diagramm A)
 - Inbusschlüssel 9/64" (siehe Diagramm A)
 - Inbusschlüssel 5/16 (siehe Diagramm A)
 - Rückholfeder (siehe Diagramm A)
 - Rückholfeder Platte (siehe Diagramm A)
 - Griffnuß
 - 8-32 X 1/4" Haubenschraube (siehe Diagramm A)
 - 8-32 X 3/8" Flachkopfschraube (siehe Diagramm A)
 - Pro 2000 Zubehörtüte # 2
 - CAPM* Buchsenverbindung (siehe Diagramm B)
 - CAPM* Pulver Buchse, groß Gewehr (siehe Diagramm B)
 - CAPM* Pulver Buchse, Pistole (siehe Diagramm B)
 - CAPM* Pulver Buchse, klein Gewehr (siehe Diagramm B)
 - Verbindungsplatte (siehe Diagramm B)
 - 10-32 X 3/8" Flachkopfschraube (2) (siehe Diagramm B)
 - Pro 2000 Zubehörtüte # 3
 - Stifte für Matrizenhalterplatte (2) (siehe Diagramm C)
 - Arretierungsball 3/8" (siehe Foto Nr. 4 auf Seite 4 in der englischen Bedienungsanleitung)
 - Feder (siehe Foto Nr. 4 auf Seite 4 in der englischen Bedienungsanleitung)
 - Zündhütchen Setzsystem groß (siehe Diagramm D)
 - Hülsenhalterplattenschraube
 - Mikrometerschraube Montagezubehör klein
 - Mikrometerschraube groß
 - Transportkranz
 - Zündhütchenauffangbehälter (siehe Diagramm E Seite 3)
 - Deckel für Zündhütchenauffangbehälter (siehe Diagramm E Seite 3)
10. Behälter # 2 (enthält die folgenden Teile)
 - Munitionsbehälter
 - kleiner Meßzylinder für Uniflow
 - großer Meßzylinder für Uniflow

*CAPM: Hülsenaktivierungssystem für das Pulverfüllgerät Uniflow

Montage und Installation

Vergewissern Sie sich, daß Ihre Rock Chucker, Reloader Special-3 oder Reloader Special-5 Presse fest auf einer stabilen Werkbank befestigt ist. Falls die automatische Zündhütchenzuführung bereits an Ihrer Rock Chucker Presse befestigt worden ist, müssen Sie diese zuvor entfernen. Für Werkbänke mit einem geringen Platzangebot, oder um sicher zu gehen, daß die Presse auch fest genug an der Werkbank befestigt wird, versuchen Sie doch einmal unsere Montageplatte (Nr. 09280), welche Sie bei Ihrem örtlichen Händler bekommen können. Siehe hierzu auch das Foto in der Originalbedienungsanleitung.

Der erste Schritt, um Ihre Piggyback-3 zu montieren, ist das Entfernen der großen Gewindemutter am oberen Ende Ihrer Presse. Der 15" lange, verstellbare Schraubenschlüssel (oder die 1 1/2" Nuß) wird hierfür benötigt. **Benutzen Sie nicht** den Piggyback Schraubenschlüssel hierzu. Denn der Schraubenschlüssel hat nicht die dafür notwendige Stabilität. Siehe Foto Nr. 1 und 2. Die Gewindemutter sitzt bei älteren Pressen sehr fest. Falls Sie Probleme beim Entfernen der Gewindemutter haben, suchen Sie einen Büchsenmacher oder Mechaniker auf.

Zur leichteren Montage und Demontage ölen (mit Waffenöl) Sie die große Mutter der Piggyback-3 etwas.

Stellen Sie die Piggyback-3 auf die Presse. Führen Sie die große Kontermutter in die Buchse oben in der Presse, und ziehen Sie sie mit Ihren Fingern an. Siehe Foto Nr. 2.

Drehen Sie die Mutter mit dem großen Ende des Speziälschlüssels, der im Lieferumfang Ihrer Piggyback-3 Umrüstsatz enthalten war, richtig fest. Siehe Foto Nr. 3. Denken Sie daran, diesen Speziälschlüssel **nicht** zum Entfernen der große Kontermutter an Ihrer Presse zu benutzen.

Der Hubstangenadapter sollte gleichzeitig in die Hubstange der Presse und in die der Piggyback-3 hineingedrückt werden. Der Adapter wird wie ein Hülsenhalter daran befestigt. Nachdem Sie diesen installiert haben, drehen Sie ihn bitte um eine 1/2 Umdrehung, damit er nicht wieder versehentlich hinausrutschen kann. Siehe Foto Nr. 4.

Installieren Sie nun den Presselhebel der Piggyback-3, und drehen Sie ihn mit der mitgelieferten Kontermutter fest.

Nun hängen Sie die zwei Munitionsauffangbehälter an die Vorderseite des Geschoßhalter. Siehe Foto Nr. 5.

Anschließend montieren Sie noch den Schlauch, der die verbrauchten Zündhütchen in die dafür vorgesehene Auffangschale der Presse leitet. Siehe Foto Nr. 6. Sichern Sie diesen Schlauch mit der 5/64 Inbusschraube.

Kalibereinstellung

Die folgenden Schritte sollten bei jedem Kaliberwechsel durchgeführt werden. Beachten Sie bitte dabei auch die Referenztabelle der Hülsenhalterplatte von Seite 3 der originalen Bedienungsanleitung, um die richtige Hülsenhalterplatte auszuwählen.

1. Installieren Sie die Feder mit dem Arretierungsball auf der Arbeitsplatte. Siehe Foto Nr. 7.
2. Montieren Sie die Hülsenhalterplatte mit der Hülsenhalterplattenschraube auf der Arbeitsplatte. Ziehen Sie die Hülsenhalterplattenschraube mit dem Inbusschlüssel 5/16" fest an. Siehe auch Foto Nr. 8.
3. Befestigen Sie nun den Transportkranz an der Hülsenhalterplatte mit Hilfe der zwei 8-32 x 3/8" Flachkopfschrauben. Siehe auch Foto Nr. 9. (Der Transportkranz

kann auch vor der Installation an der Hülsenhalterplatte befestigt werden unter Verwendung des Inbusschlüssel 3/32“).

4. Justieren Sie nun die Hülsenauswurfstange mit der Feststellschraube, welche sich in der Arbeitsplatte befindet, unter zur Hilfenahme des Inbusschlüssels 5/64“. Platzieren Sie die Hülsenauswurfstange so nah wie möglich unter den Transportkranz. Siehe auch Foto Nr. 10.
5. Installieren Sie nun das große oder kleine Zündhütchensetzsystem von unten in der Arbeitsplatte, je nach Bedarf. **Hinweis:** Das kleine Zündhütchensetzsystem ist bereits in der Firma installiert worden. Siehe auch Foto Nr. 11.
6. Befestigen Sie das Zündhütchensetzsystem mit der Kontermutter, welche Sie mit einem Maulschlüssel 7/16“ (nicht im Lieferumfang) anziehen können. Siehe Foto Nr. 12.
7. Justieren Sie nun bei der Station Nr. 1 die Hülsenhalterfeder. Sie sollten die Hülsenhalterfeder so einstellen, daß sie nur den Hülsenrand berührt. Verwenden Sie hierzu den Inbusschlüssel 3/32“. Siehe auch Foto Nr. 13. **Hinweis:** Diese Einstellung müssen Sie bei jedem Kaliberwechsel wiederholen.
8. Montieren Sie nun die Matrizenhalterplatte und befestigen Sie sie mit den dazugehörigen Haltestiften. Siehe Foto Nr. 14. Die zwei äußeren Löcher dienen als Lagerplatz für die Haltestifte, wenn Sie die Matrizenhalterplatte einmal nicht installiert haben.
Sie können auch zusätzliche Matrizenhalterplatten erwerben, damit ersparen Sie sich die Einstellung der Matrizen bei einem Kaliberwechsel. (Bestell Nr. 88877) Siehe Foto Nr. 15.

Matrizeneinstellungen

Beachten Sie genauestens die Bedienungsanleitung für die Matrizen- und die Pulverfüllgeräteeinstellungen. Beachten Sie auch die Zeichnung auf der Seite 5 in der Originalen Bedienungsanleitung, woraus Sie die Besetzung und Rotation erkennen können. Die Rotation ist entgegen dem Uhrzeigersinn.

Stationsbelegung und deren Optionen

Station Nr. 1:

1. Kalibriermatrize
2. Fettmatrize als zusätzliche Matrize erhältlich, wenn man Flaschenhülsen wiederladen möchte.
3. Zündhütchenausstoßermatrize: Rekalibrieren und Aufweiten in Station 2 wenn Sie mit einem höher eingestellten Aufweitkopf arbeiten sollten

Station 2:

1. Aufweitmatrize, wenn Sie Zylinderhülsen verwenden.
2. Keine Matrize, wenn Sie Flaschenhülsen wiederladen.
3. Kalibriermatrize, wenn Sie eine Fettmatrize in der Station 1 verwenden sollten. Dies erlaubt den Benutzer den Aufweitkopf richtig und effektiv einzustellen.

Station 3:

1. Pulver füllen. Beachten Sie hierzu auch die Anweisung von der Seite 10.

Station 4:

1. Kontrollmatrize (Zusätzlich erhältlich vom Kaliber 9 mm und größer).
2. Pulverkontrollmatrize (Zusätzlich erhältlich für alle Gewehr- und Pistolenkaliber).
3. Setzmatrize

Station 5:

1. Setzmatrize oder Setzmatrize mit Crimp
2. Crimpmatrize (zusätzlich erhältlich, wenn Sie das Geschoßsetzen und Crimpen separat durchführen wollen).

Einstellung der Matrizen

Standard-Einstellungen der Matrizen werden in diesem Abschnitt beschrieben. Beachten Sie Stationsbelegung zur genauen Positionierung der Matrizen. Falls Sie nach Durchlesen dieser Anweisung noch Fragen haben, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung durch, die bei Auslieferung Ihres Matrizensatzes enthalten war.

Bedienungsanleitung für 3-teiligen Matrizensatz

Zylindrische Hülsen benötigen einen 3-teiligen Matrizensatz und nicht einen 2-teiligen, da es nicht möglich ist, die Hülse zu rekalisieren und gleichzeitig den Hülsenmund aufzuweiten. Bei einem 3-teiligen Matrizensatz rekaliert und entzündet die erste Matrize die Hülse. Die zweite Matrize weitet den Hülsenmund auf, um das Geschoß leichter setzen zu können, die dritte Matrize setzt das Geschoß und, wenn notwendig, wird die Hülse gecrimpt.

Rekalibrieren mit Hartmetallmatrizen

Schraube Sie die Rekalibriermatrize in die Presse, bis sie den oberen Rand der Hülsenhalterplatte berührt, wenn die Arbeitsplatte mit der Hülsenhalterplatte ganz nach oben bewegt worden ist. Kontern Sie nun die Matrize mit dem großen Feststellring. Nicht überdrehen.

Rekalibrieren mit Standard Matrizen

Schraube Sie die Rekalibriermatrize in die Presse, bis sie den oberen Rand der Hülsenhalterplatte berührt, wenn die Arbeitsplatte mit der Hülsenhalterplatte ganz nach oben bewegt worden ist. Seien Sie sicher, daß kein Spiel im Hebelsystem ist. Nachdem Sie das erledigt haben, nehmen Sie die Hülsenhalterplatte etwas tiefer und drehen die Matrize 1/8 bis 1/4 Umdrehung tiefer rein, so daß Sie einen leichten Widerstand haben. Kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Nun können Sie mit dem Rekalibrieren beginnen. Das Ende der Ausstoßereinheit muß mindestens 3/16" oberhalb des Matrizenkörpers sein. Die Ausstoßereinheit wird durch Lösen der kleinen Feststellmutter am oberen Ende der Matrize und durch Verstellen der Rekalibrierstange eingestellt. Wenn die Ausstoßereinheit korrekt eingestellt worden ist, wird der Zündhütchenausstoßerstift das verbrauchte Zündhütchen soeben aus der Hülse herausdrücken.

Wichtig: Lassen sie es nicht zu, daß die Ausstoßerstange den Boden der Hülse berührt.

Aufweiten

Schrauben Sie die Aufweitmatrize soweit in die Presse, bis Sie die Hülsenhalterplatte berühren, wenn sie ganz oben ist. Führen Sie eine rekali­brierte Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie sie in die Matrize. Der Hülsenmund sollte nur soweit aufgeweitet werden, daß der Geschoßboden soeben in die Hülse geht und nicht mehr. Der Aufweiter ist konisch und muß justiert werden, indem man die kleine Kontermutter am oberen Ende der Matrize löst und den Aufweiter heraus oder herein dreht.

Geschoß setzen ohne Crimp

Wichtig: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig! Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf die Hülsenhalterplatte herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen. Die meisten Büchsen- und Kurzwaffengeschoße für Flaschenhülsen haben eine Rändelung oder Crimprille und sollten gecrimpt werden. Wie auch immer, da gibt es einige Kaliber, wo das Geschoß nicht gecrimpt werden sollte. Diese Anleitung erklärt Ihnen, das Geschoß zu setzen ohne zu crimpen. Um die Setzmatrize richtig einzustellen, führen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie sie ganz nach oben. Nun schrauben Sie die Geschoßsetzmatrize in die Presse, bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund berühren. Drehen Sie die Matrize eine ganze Umdrehung zurück, und kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Dies ergibt eine Lücke zwischen der Matrize und der Hülsenhalterplatte. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Führen Sie die Hülse langsam in die Geschoßsetzmatrize. Falls das Geschoß nicht richtig sitzt, wiederholen Sie die Einstellung, bis das Geschoß (die wiedergeladene Patrone) die richtige Gesamtlänge hat. Wenn die Patrone die richtige Gesamtlänge erreicht hat, kontern Sie die Geschoßsetzschraube mit der Kontermutter.

Geschoß setzen und Crimpen für Roll-Crimp

Wichtig: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig! Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf die Hülsenhalterplatte herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen. Wenn das Geschoß eine Rändelung oder Crimprille hat, kann das Geschoß mit Crimp gesetzt werden; beachten Sie dabei folgende Anleitung: Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet. Es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Die Matrize muß herein- oder herausgeschraubt werden, um den richtigen Crimp einzustellen. Um die Matrize richtig einzustellen, setzen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie die Hülse ganz nach oben. Schrauben Sie die Setzmatrize in die Presse, bis sie den Hülsenmund der Hülse berühren. Drehen Sie nun die Matrize um eine volle Umdrehung zurück, und schrauben Sie dann die Kontermutter fest. Dadurch wird eine Lücke zwischen dem Matrizenboden und der Hülsenhalterplatte entstehen. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse langsam in die Matrize. Testen Sie, ob die Setztiefe exakt eingestellt ist. Falls das Geschoß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschoßsetzer richtig ein, bis das Geschoß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den

Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Matrize ist, lösen Sie die Geschoßsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize, und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize, und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter, und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Nun ist die Matrize fertig eingestellt. Sie setzt das Geschoß und crimp die Hülse in einem Vorgang.

Geschoß setzen und Crimpen für Taper-Crimp

Wichtig: Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig! Drehen Sie die Setzmatrize nicht bis auf die Hülsenhalterplatte herunter, denn sie würde die Hülse beschädigen. Geschosse für halbautomatische Waffen werden normalerweise getapert, weil der Hülsenmund für einen korrekten Sitz und die Funktionssicherheit verantwortlich ist. Benutzen Sie die folgende Bedienungsanleitung zum Geschoßsetzen und Taper-Crimpen. . Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet. Es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Daher muß die Matrize heraus- oder hineingeschraubt werden, um sie zu justieren. Um die Crimp-Matrize zu justieren, führen Sie eine rekaliibrierte, gezünderte und mit Pulver gefüllte Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie sie ganz nach oben. Schrauben Sie die Matrize in die Presse bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund der Hülse berühren. Nun drehen Sie die Crimp-Matrize um eine volle Umdrehung zurück. (Achtung: Die Matrize ist als "Taper-Crimp" gekennzeichnet, um sie leichter zu erkennen.)

Dadurch wird eine Lücke zwischen dem Matrizenboden und der Hülsenhalterplatte entstehen. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse wieder langsam in die Matrize. Überprüfen Sie die korrekte Setztiefe des Geschosses. Falls das Geschoß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschoßsetzer richtig ein, bis das Geschoß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Hülse ist, lösen Sie die Geschoßsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize, und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize, und schrauben Sie die Geschoßsetzschraube auf das Geschoß herunter, und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Wenn die Setzmatrize richtig eingestellt worden ist, wird das Geschoß gesetzt und der Taper-Crimp in einem Vorgang durchgeführt.

Bedienungsanleitung für 2-teiligen Matrizensatz Flaschen-, Kurzwaffen- und Langwaffenhülsen

Das Ende des Aufweitkopfes muß mindestens 3/16" Zoll oberhalb des Matrizenkörpers sein. Der Aufweitkopf und Zündhütchenausstoßerstift wird durch Lösen der kleinen Feststellmutter am oberen Ende der Matrize durch Verstellen der

Rekalibrierstange eingestellt. Wenn der Aufweitkopf korrekt eingestellt worden ist, wird der Zündhütchenausstoßerstift das verbrauchte Zündhütchen soeben aus der Hülse herausgedrücken.

Die Hülse wird rekaliert (voll- oder teilkaliert), entzündet und aufgeweitet in einem Vorgang. Hülsen sollten nach dem Rekalibrieren gekürzt werden. Wenn gegossene Bleigeschosse verwendet werden, brauchen Sie eine RCBS Hülsenhalsaufweitematrize. Diese Matrize kalibriert die Hülse auf den korrekten Durchmesser, indem der Hülsenmund geringfügig aufgeweitet wird, um das Geschoß leichter setzen zu können.

Voll- oder Hülsenhalskalibrierung

Achtung: Fetten Sie immer Ihre Hülsen, bevor Sie sie rekaliert, es sei denn, Sie verwenden eine Hartmetallmatrize für Kurzwaffen. Senken Sie den Hebel der Presse, damit die Hubstange mit der Arbeitsplatte nach oben fährt. Schrauben Sie die Rekalibrier- oder Hülsenhalskalibriermatrize in die Presse, bis Sie die Hülsenhalterplatte berühren. Seien Sie sicher, daß kein Spiel im Hebelsystem ist. Nachdem Sie das erledigt haben, nehmen Sie den Hülsenhalterplatte etwas tiefer, und drehen Sie die Matrize 1/8 bis 1/4 Umdrehung tiefer rein, bis Sie einen leichten Widerstand haben. Kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring, nun sind Sie fertig zum Rekalibrieren.

Geschoß setzen ohne Crimpen

Wichtig: Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig. Stellen Sie die Setzmatrize nicht gegen die Hülsenhalterplatte, das könnte die Hülse verformen oder zusammendrücken. Viele Büchsen- und Kurzwaffengeschosse für Flaschenhülsen haben keine Rändelung oder Crimprille und werden daher ohne Crimp gesetzt. Diese Bedienungsanleitung ist für das Geschoßsetzen ohne zu crimpen. Um die Setzmatrize richtig einzustellen, führen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, fahren Sie die Hubstange ganz nach oben. Dann schrauben Sie die Geschoßsetzmatrize in die Presse, bis Sie merken, daß Sie den Hülsenmund berühren. Drehen Sie die Matrize eine ganze Umdrehung zurück, und kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Dies ergibt eine Lücke zwischen der Matrize und der Hülsenhalterplatte. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen ein Geschoß in den Hülsenmund. Führen Sie die Hülse langsam in die Geschoßsetzmatrize. Überprüfen Sie nun den korrekten Sitz des Geschosses in der Hülse. Falls das Geschoß nicht richtig in der Hülse sitzt, justieren Sie noch einmal die Geschoßsetzschraube, bis Sie den korrekten Sitz erreicht haben. Wenn Sie nun die korrekte Einstellung erreicht haben, kontern Sie die Geschoßsetzschraube mit der Kontermutter.

Geschoß setzen mit Crimp

Wichtig: Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig. Stellen Sie die Setzmatrize nicht gegen die Hülsenhalterplatte, das könnte die Hülse verformen oder zusammendrücken. Wenn das Geschoß eine Rändelung oder eine Crimprille hat, kann das Geschoß gesetzt und gecrimpt werden unter Berücksichtigung der Anleitung. Der Crimpvorgang ist in der Geschoßsetzmatrize eingearbeitet. Es ist nicht eine spezielle Ausstattung am Geschoßsetzer. Die Matrize muß herein- oder

herausgeschraubt werden, um den richtigen Crimp einzustellen. Um die Matrize richtig einzustellen, setzen Sie eine vorbereitete Hülse in die Hülsenhalterplatte, und fahren Sie die Hülse ganz nach oben. Schrauben Sie die Setzmatrize in die Presse, bis sie den Hülsenmund der Hülse berühren. Drehen Sie nun die Matrize um eine volle Umdrehung zurück, und schrauben Sie dann die Kontermutter fest. Dadurch wird eine Lücke zwischen dem Matrizenboden und der Hülsenhalterplatte entstehen. Als nächstes fahren Sie die Hülse etwas herunter, und setzen Sie ein Geschöß in den Hülsenmund. Nun fahren Sie die Hülse langsam in die Matrize. Testen Sie, ob die Setztiefe exakt eingestellt ist. Falls das Geschöß nicht richtig gesetzt worden ist, stellen Sie den Geschößsetzer richtig ein, bis das Geschöß richtig sitzt. Als nächstes stellen Sie den Crimp ein. Während die ungecrimpte Hülse in der Matrize ist, lösen Sie die Geschößsetzschraube, und drehen Sie sie ein Stück heraus. Anschließend schrauben Sie die Matrize in die Presse, bis Sie die Hülse berühren. Nehmen Sie die Hülse etwas herunter, und drehen Sie die Matrize eine 1/8 Umdrehung tiefer. Führen Sie die Hülse in die Matrize, und überprüfen Sie den Crimp. Wenn ein stärkerer Crimp gewünscht wird, wiederholen Sie den vorherigen Schritt. Nachdem der Crimp richtig eingestellt worden ist, kontern Sie die Matrize mit dem großen Feststellring. Fahren Sie die fertige Patrone in die Matrize, und schrauben Sie die Geschößsetzschraube auf das Geschöß herunter und kontern Sie ihn mit der kleinen Kontermutter. Nun ist die Matrize fertig eingestellt. Sie setzt das Geschöß und crimpt die Hülse in einem Vorgang.

Pulverfüllgerät

Ein Pulverfüllgerät ist grundsätzlich ein Meßinstrument, welches Pulver per Volumen und **nicht** per Gewicht abmessen kann. Wie auch immer, bevor Sie anfangen, eine vorgegebene Pulverladung mit dem Pulverfüllgerät abzugeben, sollte die erste Ladung immer auf einer Pulverwaage kontrolliert werden, um die gewünschte Pulvermenge zu erreichen. Genaue Pulverladungen sind nicht nur von der Größe und Form des einzelnen Pulverkornes abhängig.

Notiz: Verwenden Sie niemals Schwarzpulver in dem Pulverfüllgerät.

Hilfreicher Tip: Die Konsistenz des Pulvers und die statische Elektrizität sind zwei Ursachen von unregelmäßigen Pulvermengen. Daher drehen Sie die Pulverdose einige Male hin und her, um es zu homogenisieren, bevor Sie es in den Pulverbehälter einfüllen. Die statische Elektrizität kann damit reduziert werden, indem Sie den mit einem Wäschetrocknerblatt abwischen.

Wichtig: Alle internen Bestandteile des Pulverfüllgerätes wurden in der Fabrik mit einem Rostschutzmittel eingesprüht, und daher sollten Sie diese vor der Verwendung erst einmal reinigen. Falls Sie diese Reinigung nicht durchführen, kann es zu fehlerhaften Pulverabgaben kommen. Sehen Sie sich die Zeichnung F in der originalen Bedienungsanleitung an, welche Teile Sie reinigen sollten, bevor Sie das Pulverfüllgerät benutzen wollen.

- Rahmen
- Zylinder
- Mikrometerschrauben
- Pulvermatrize
- Pulverbuchsen und Zwischenstücke
- Pulverfallrohr

Sie sollten eine geeichte Pulverwaage verwenden, um die ersten Pulvermengen, die Sie von dem Pulverfüllgerät erhalten, überprüfen zu können. Sie müssen nicht jedesmal den Pulverbehälter entleeren, wenn Sie die Pulvermenge ändern. **Dies ist nur bei einem Pulverwechsel erforderlich.**

Installieren des Hüsedetektors für das Pulverfüllgerät

1. Installieren Sie das Gestänge, wie es auf dem Foto Nr. 16 zu sehen ist, an das Pulverfüllgerät Unilow.
2. Mit nach oben zeigender Verbindungsstange drehen Sie die Halteklammer auf das Pulverfüllgerät. Siehe Foto Nr. 17.
3. Bleiben Sie zwei Umdrehungen mit der Halteklammer von der Oberkante des Gewindes entfernt, drehen Sie das ganz nun mit einem 1/8" Inbusschlüssel fest. Siehe Foto Nr. 18.
4. Montieren Sie nun die Verbindungsfeder an die Halteklammer, wie es auf dem Foto Nr. 18-A zu sehen ist.
5. Anschließend schrauben Sie noch das Pulverfallrohr in das Pulverfüllgerät. Siehe Foto Nr. 18.

Abbildung in der Original Bedienungsanleitung zeigt die zusätzlich (nicht im Paket enthaltene) Mikrometer Justierschraube des Pulverfüllgerätes.

Montage des Pulverfüllgerätes

Stecken Sie nun den Steuerungsstift in die Verbindungsplatte des Zylinders. Siehe Foto Nr. 19.

Danach schrauben Sie die Verbindungsplatte mit zwei 8-32 x 3/8" Flachkopfschrauben an den Zylinder, hierbei verwenden Sie den Inbusschlüssel 1/8". Siehe Foto Nr. 20.

Jetzt drehen Sie die Pulvermatrize (welche Sie im Diagramm F auf Seite 8 der Original Bedienungsanleitung finden) mit drei Umdrehungen in die entsprechende Station 3. Verwenden Sie nun die richtige Pulverbuchse, kleine Büchsenkaliber .22 - .270 oder für Pistolenkaliber. Installieren Sie die Buchsen mit der trichterförmigen Öffnung nach unten. Siehe auch Foto Nr. 21. Um die richtigen Buchsen auszusuchen, beachten Sie auch die Zeichnung F auf der Seite 8 in der originalen Bedienungsanleitung.

Wenn Sie alles installiert haben, können Sie nun das Pulverfüllgerät mit der Pulvermatrize verbinden. Siehe Foto Nr. 22.

Verbinden Sie nun das Pulverfüllgerät mit dem Steuerungsgestänge, verwenden Sie hierzu die große Schraube. Siehe auch Foto Nr. 23.

Installieren Sie noch nicht die Feder. Stecken Sie zuvor eine Hülse in die Station Nr. 3, und senken Sie den Hebel der Presse. Justieren Sie nun das Pulverfüllgerät so, daß der Zylinder eine volle Drehung ausführt, wenn die Hülse nach oben kommt, indem Sie das Pulverfüllgerät hinein- oder herausdrehen. Die Hülse steuert das Pulverfüllgerät (keine Hülse = kein Pulver).

Hinweis: Eine volle Drehung wird erreicht, wenn die Micrometerschraube ungefähr 1/16" vom Gehäuse des Pulverfüllgerätes entfernt ist. Siehe auch Foto Nr. 24. Dies

erlaubt der Pulvermatrize, sich um eine volle Drehung zu drehen, damit das Pulverfüllgerät in eine passende Stellung kommt.

Abbildung in der Original Bedienungsanleitung zeigt die zusätzlich (nicht im Paket enthaltene) Mikrometer Justierschraube des Pulverfüllgerätes.

Sollte die Pulvermatrize die Hülsenhalterplatte berühren, bevor der Zylinder des Pulverfüllgerätes seine Drehung beendet hat, drehen Sie die Pulvermatrize um 9 Umdrehungen zurück, und installieren Sie eine Buchsenverbindung oberhalb der Kaliberbuchse. Nun drehen Sie die Pulvermatrize solange herunter, bis der Zylinder seine Bewegung beendet hat. Danach können Sie den Hebel der Presse wieder anheben und die Feder installieren. Siehe hierzu auch Foto Nr. 25.

Drehen Sie nun die Kontermutter (7/8 – 14“) der Pulvermatrize fest. Die Installation des Pulverfüllgerätes ist nun beendet. **Vorsicht:** Nicht überdrehen. Siehe Foto Nr. 24.

Um das Pulverfüllgerät zu entfernen, lösen Sie nur die großen Schrauben, und entfernen Sie die Feder. Danach können Sie das Pulverfüllgerät nach oben abnehmen.

Hinweis: Überprüfen Sie während des Wiederladens öfters einmal die große Schraube, mit der das Pulverfüllgerät an dem Steuerungsgestänge befestigt ist.

Bewegung des Pressenhebels bei Pulverbrücken

Hilfreicher Tip:

Wenn Sie grobkörniges Pulver (Stangenpulver) oder Plättchenpulver verwenden, kann es zu sogenannten Pulverbrücken kommen.

Dies geschieht, wenn das Pulver verklumpt (überbrückt) und somit den Fall des Pulvers verhindert. Dies tritt immer dann auf, wenn das Pulver zu schnell vom Pulverfüllgerät in das Fallrohr kommt. Um dieses mögliche Problem zu verhindern, kann der Bediener der Presse die Bewegung des Pressenhebels verlangsamen. Das führt dazu, daß die Rotation des Zylinders auch verlangsamt wird und somit das Pulver langsam in das Fallrohr geschüttet wird. Ansonsten kann eine schnelle Bedienung des Pressenhebels dazu führen, daß das Pulver innerhalb der Pulverbuchse verklumpt. Daher verlangsamen Sie die Bewegung des Pressenhebels.

Hinweis: Dieses Problem existiert nur mit einigem Stangenpulvern oder großen Plättchenpulvern.

Bedienung der Presse

Wir empfehlen, daß Sie einige Patronen einzeln nacheinander laden, bevor Sie mit der vollen Benutzung aller Stationen fortfahren. Dies soll Ihnen dabei helfen, mit dem Prozeß bei den einzelnen Stationen vertraut zu werden.

Hinweis: Schütten Sie als erstes die Geschosse in den Geschößbehälter, welcher sich ja neben der Presse befindet, danach schütten Sie die leeren Hülsen in den linken Munitionbehälter. In den rechten Munitionsbehälter fallen ja die fertig geladenen Patronen. Siehe auch das Foto Nr. 26.

1. Schritt

Stellen Sie eine Hülse in die Station Nr. 1, und bewegen Sie den Pressehebel. Die Hülse wird nun rekaliert, und das verbrauchte Zündhütchen wird dabei aus der Hülse herausgestoßen. Danach senken Sie wieder die Hülsenhalterplatte, indem Sie den Pressehebel nach oben bewegen. Der Hebel sollte dabei immer bis zum Anschlag bewegt werden. Siehe Foto Nr. 27.

Nun installieren Sie die Zündhütchenstreifen. Dabei befindet sich der Hebel der Presse in der vollen rückständigen Position. Drücken Sie den Streifen, mit dem Haken zuerst und der Amboßseite nach oben zeigend, in den dafür vorgesehenen Halter, bis Sie gegen das Zündhütchensetzsystem stoßen. Siehe Foto 28. Sie müssen den Zündhütchenstreifen solange weiterschieben, bis es einmal geklickt hat, dann sind Sie am Zündhütchensetzer angelangt.

Nun lassen Sie den Pressehebel los und drehen dabei am Transportkranz, bis die Hülse eine Station weitergekommen ist.

Hinweis: Bewegen Sie den Pressehebel jedesmal bis zum Anschlag.

Foto Nr. 28-a zeigt einen richtig eingelegten Zündhütchenstreifen.

2. Schritt

Jetzt bewegen Sie den Hebel wieder nach unten und führen damit die Hülse in Matrize auf der Station Nr. 2. **Hinweis:** Station Nr. 2 ist für das Aufweiten bei Zylinderhülsen vorgesehen, oder, falls notwendig, als weitere Station bei Flaschenhülsen. Danach heben Sie wieder den Hebel der Presse, die Hülse bewegt sich unten, und setzen Sie das Zündhütchen. Das Zündhütchen wird erst bei Ende (1/2“) der Hebelbewegung gesetzt, und zwar unterhalb der Ruheposition der Hülsenhalterplatte. Daher drücken Sie leicht gegen den Hebel, um das Zündhütchen zu setzen. Entfernen Sie nun die Hülse, und überprüfen Sie den korrekten Sitz des Zündhütchens.

Wenn Sie zufrieden sind, drehen Sie am Transportkranz.

3. Schritt

Bewegen Sie nun wieder den Hebel der Presse, um die Hülse in der Station 3 zu bearbeiten, der Pulverfüllstation. Jetzt füllen Sie die kalibrierte und mit einem neuen Zündhütchen versehene Hülse mit Pulver. Achten Sie dabei darauf, daß die korrekte Pulvermenge abgegeben wird, und überprüfen Sie dieses nach jeder 50sten Patrone. Siehe Foto Nr. 29.

Hinweis: Beachten Sie die Bedienungsanleitung für das Einstellen des Pulverfüllgerätes.

4. Schritt

Bewegen Sie den Hebel, um die Hülse in der Station 4 zu bearbeiten. Danach senken Sie die Hülse wieder hinunter und drehen anschließend den Transportkranz, um die Hülse in einer weiteren Station zu bearbeiten. Siehe Foto Nr. 30.

Hinweis: Dies ist eine Extrastation. Hier können Sie Zusatzmatrizen wie Pulverkrollmatrize oder Pulverprüfmatrizen installieren. Sie können aber auch hier bereits das Geschoß setzen, wenn Sie den Crimpvorgang separat durchführen wollen. Vielleicht lassen Sie aber auch diese Station unbesetzt.

5. Schritt

Nun ist ihre mit einem neuen Zündhütchen versehene und Pulver befüllte Hülse in Station 5. Legen Sie ein Geschoß in den Hülsenmund der Hülse, und bewegen Sie den Pressenarm. Danach senken Sie wieder die Hülsen und drehen am Transportkranz, dabei wird nun die geladene Patrone in den Munitionsbehälter fallen. Siehe auch Foto Nr. 31.

Hinweis: Die Zündhütchenstreifen können auch ineinander gehängt werden, damit Sie ohne Unterbrechung ihre Munition weiter laden können. Siehe Foto Nr. 32.

APS Streifenlader

Der APS Streifenlader ist für jene Wiederlader gedacht, die einen Vorrat an Zündhütchen haben, welche sich nicht auf den Zündhütchenstreifen befinden. Dieses Werkzeug vereinfacht die Befüllung der konventionell verpackten Zündhütchen in die Zündhütchenstreifen. Wann auch immer Sie Zündhütchen in die Zündhütchenstreifen füllen, achten Sie darauf, sich auf das Farbcodediagramm zu beziehen, welches sich in der beigegefügt APS Bedienungsanleitung befindet, um Verwirrungen oder falsche Identifikationen zu verhindern. Bitte lesen Sie das Bedienungshandbuch für das APS System durch, damit Sie den APS Streifenlader bedienen können. Dieses Bedienungshandbuch befindet sich auch in der Verpackung der Piggyback-3 Box.

Hinweis: Eine angenehmere Art, um mit Ihrer Piggyback-3 Zündhütchen zu setzen, ist die, indem Sie sich Zündhütchen kaufen, die sich bereits auf Zündhütchenstreifen befinden. CCI und Federal bieten Ihnen solche Zündhütchenstreifen an. Fragen Sie daher bei Ihrem örtlichen Händler nach diesen mit Zündhütchen bestückten Zündhütchenstreifen. Diese Zündhütchenstreifen eliminiert die lästige Arbeit, jedesmal die Zündhütchen in einem Zündhütchenrohr aufzunehmen oder jeweils 25 Zündhütchen in ein Zündhütchenstreifen zu laden. Und vor allem das Beste daran ist, diese Zündhütchenstreifen kosten dasselbe wie die konventionell verpackten Zündhütchen.

Verwenden der Piggyback-3

Nun, da Sie die Anweisungen gelesen haben und mit Ihrem Piggyback-3 vertraut sind, sind Sie bereit, wiederzuladen! Auf unserer Erfahrung basierend erklären wir die effizienteste Art, Ihre neue Piggyback-3 zu verwenden. Sie werden vielleicht Ihre Methode ändern, wenn Sie sich erst einmal an die Funktionen von diesem Werkzeug gewöhnt haben, aber für jetzt schlagen wir Ihnen vor, erst einmal das folgende Betriebsverfahren zu verwenden.

Stellen Sie Ihre Geschosse in die Geschoßablage und Ihre leeren Hülsen in den linken Munitionsbehälter. Der rechte Munitionsbehälter fängt die fertig geladenen Patronen auf, die aus der Presse herausgeworfen werden. Mit der rechten Hand bedienen Sie den Pressehebel, und mit der freien linken Hand stellen Sie die leere Hülse in die erste Station (Station 1). An diesem Punkt sollten Sie sich noch einmal vergewissern, daß die Hülsenhalterfeder nur den Hülsenrand berührt und nicht mehr. Nun bewegen Sie langsam den Hebel der Presse nach unten. Dadurch wird die Hülse auf Station 1 rekaliert, und das verbrauchte Zündhütchen wird ausgestoßen. Danach heben Sie den Hebel wieder an und drücken ihn bis zum Anschlag. Nun drücken Sie einen Zündhütchenstreifen in das APS Zündhütchensetzsystem (mit dem Haken voran), bis Sie gegen den Zündhütchensetzstempel stoßen. Nun lassen Sie den Hebel der Presse los, und die Arbeitsplatte mit der Hülsenhalterplatte wird in seine Ausgangsposition zurückkehren. Zum Schluß drehen Sie nur noch am Transportkranz, damit die Hülse auf die nächste Station kommt.

Sie haben nun eine rekalierte und zünderlose Hülse auf der Station 2. Stellen Sie nun die nächste Hülse in Station 1 und drücken anschließend den Hebel nach unten. Wieder wird die Hülse auf Station 1 rekaliert und entzündet, während gleichzeitig auf Station 2 die zuvor bearbeitete Hülse aufgeweitet wird. Als nächstes heben Sie den Hebel der Presse an und drücken Sie ihn bis zum Anschlag, dabei merken Sie, wie Sie nun das Zündhütchen in die Hülse hineindrücken. Lassen Sie anschließend wieder den Hebel los, und drehen Sie wiederum am Transportkranz, damit die beiden Hülsen auf ihre nächste Station kommen.

Sie haben nun eine rekalierte und zünderlose Hülse auf der Station 2 und eine rekalierte mit einem Zündhütchen versehene Hülse auf Station 3. Stellen Sie nun wieder eine verbrauchte Hülse in die Station 1, und bewegen Sie anschließend wieder den Hebel. Auf Station 1 und 2 wird genau das gleiche geschehen wie zuvor, während jedoch auf Station 3 die zuvor eingestellte Pulvermenge in die Hülse geworfen wird. Danach heben Sie wieder den Hebel an und setzen wiederum ein Zündhütchen am Ende der Hebelbewegung. Lassen Sie anschließend wieder den Hebel los, und drehen Sie wiederum am Transportkranz, damit die beiden Hülsen auf ihre nächste Station kommen.

Sie haben nun eine rekalierte und zünderlose Hülse auf der Station 2 und eine rekalierte mit einem Zündhütchen versehene Hülse auf Station 3 und eine rekalierte, mit einem Zündhütchen und Pulver gefüllte Hülse auf Station 4. Stellen Sie nun wieder eine verbrauchte Hülse in die Station 1 und bewegen Sie anschließend wieder den Hebel. Station 1, 2 und 3 wird nun wieder die gleiche Operation durchführen wie zuvor.

Auf Station 4 können Sie eine Vielzahl von Operationen durchführen, je nach Ihrer Wiederlademethode. Für den Fall, daß Sie Gewehrpatronen wiederladen wird diese

Station unbesetzt bleiben, oder Sie verwenden hier eine Pulverkontrollmatrize. Für den Fall, daß Sie Kurzwaffenpatronen wiederladen, können Sie auf der Station 4 das Geschoß setzen und auf der Station 5 einen separaten Crimpvorgang ausführen. Eine weitere Option wäre, auf der Station 4 eine Lock-Out-Matrize zu verwenden und auf Station 5 in einem Arbeitsvorgang das Geschoß zu setzen und gleichzeitig den Crimpvorgang durchzuführen.

Welche Methode auch immer Sie wählen, ist gut. Vielseitigkeit ist ein großer Vorteil, wenn man eine fünf Station Progressiv Presse besitzt.

Nun sollten Sie die Arbeitsweise Ihrer Piggyback-3 kennen, und Sie sollten sie bedienen können. Wenn die Hülsenhalterplatte auf allen fünf Plätzen eine Hülse hat, wird die Bearbeitung der Hülsen immer wieder wiederholt, solange Sie den Hebel der Presse bedienen. Sie sollten sich unbedingt folgende Vorgehensweise merken:

Geschoß, Hülse, Bearbeiten (rekalibrieren, aufweiten, Pulver füllen), Zündhütchen setzen und Transportkranz bewegen

Wenn Sie die Vorgehensweise der Presse lernen, denken Sie immer daran, als letztes müssen Sie den Transportkranz bewegen, erst jetzt wird der Arbeitszyklus abgeschlossen. Es hilft Ihnen vielleicht, wenn Sie die Wörter bei jeder Hebelbewegung wiederholen.

Geschoß, Hülse, Bearbeiten (rekalibrieren, aufweiten, Pulver füllen), Zündhütchen setzen und Transportkranz bewegen

- 1. Geschoß:** Stellen Sie ein Geschoß auf die Hülsen unter der Setzmatrize
- 2. Hülse:** Stellen Sie eine Hülse in die Station 1
- 3. Bearbeiten:** Bewegen Sie den Pressenhebel
- 4. Zündhütchen:** Setzen Sie ein Zündhütchen in der Station 2
- 5. Transportkranz:** Drehen Sie den Transportkranz um eine Station weiter

Dies sind die Arbeitsschritte, die Sie wiederholen müssen, solange Sie mit Piggyback-3 arbeiten. Von nun an sollte alles ohne Probleme ablaufen. Falls nicht, lesen Sie in dem Bedienungshandbuch und der jeweiligen Rubrik nach. Wenn Sie trotz allem noch immer ein Problem haben, rufen Sie uns oder Ihren örtlichen Händler an, dort wird man Ihnen mit Sicherheit helfen können.

Wichtig:

Ihre Piggyback-3 ist als manuelle Wiederlade Presse entwickelt und hergestellt worden. Jede Änderung oder jeder Versuch, die Funktionen dieser Presse zu ändern, führen zum sofortigen Verlust der Garantieansprüche, die von RCBS geboten werden. Wir warnen davor, diese Presse in eine automatische oder motorisierte Presse umzuwandeln.

Zusatzartikel

Matrizenhalterplatte 88877
Erlaubt ein schnelleren Kaliberwechsel, da die Matrizen in der Matrizenhalterplatte montiert bleiben können. Siehe Foto 33.

Transportkranz 88878
Erlaubt ein schnelleren Kaliberwechsel, da der Transportkranz auf der Hülsenhalterplatte montiert bleibt. Siehe Foto 34.

Lock-Out-Matrize 87540
Die Lock-Out-Matrize zeigt an, ob sich überhaupt kein Pulver und eine doppelte Pulverladung in der Hülse befindet und eignet sich daher besonders für Mehrstationenpressen. Siehe Foto 35.

Pulverkontrollmatrize 87590
Dies ist die einfachste und effektivste Art, Ihre Pulverladung in Ihrer Hülse zu überprüfen, wenn Sie mit einer Mehrstationenpresse arbeiten. Sie zeigt Ihnen an, ob Sie zuviel oder zu wenig Pulver in die Hülse geschüttet haben. Siehe Foto 36.

Fettmatrize
Drückt das verbrauchte Zündhütchen heraus und fettet gleichzeitig die Hülse. Erspart Zeit und fettige Finger. Es gibt Sie in vier verschiedenen Größen und dabei decken Sie die 45 häufigst verwendeten Kaliber ab. Siehe Foto 37. Beachten Sie unseren RCBS Katalog für eine vollständige Liste der Kaliber und der jeweiligen Größe.

Staubbedeckung 86767
Diese weiche Vinylabdeckung hilft, Ihr neue Piggyback-3 zu schützen. Sie ist für die meisten anderen RCBS Produkte auch verfügbar. Sehen Sie in unserem RCBS Katalog für eine vollständige Auswahl nach. Foto nicht vorhanden.

Mikrometer Justierschraube für das Pulverfüllgerät Uniflow
Das Geheimnis schneller zu laden ist, ablesbare Einstellungen zu haben. Montieren Sie die justierbare Mikrometerschraube an Ihr Pulverfüllgerät Uniflow, und Sie haben es leichter, Ihre Pulverladung bei einem Kaliberwechsel einzustellen. Da Sie die einmal eingestellte Pulverladung auf der Mikrometerschraube ablesen können, können Sie sie auch jederzeit wiederholen. Die Montage ist sehr einfach, Sie müssen nur die vorhandene Einstellschraube herausdrehen und die Mikrometerschraube eindrehen. Schon sind Sie fertig.

Große Mikrometerschraube 98901
Kleine Mikrometerschraube 98902